



گروه پزشکان و کادر پزشکی مدافع حقوق بشر در ایران- اتریش
Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria



Wien, 20.06.2023

Offener Brief an die Präsidenten von Venezuela, Nicaragua und Kuba

Sehr geehrter Herr Präsident Maduro,
sehr geehrter Herr Präsident Ortega,
sehr geehrter Herr Präsident Diaz-Canel!

Mit Entrüstung haben wir aus den internationalen Medien erfahren, dass gerade jene lateinamerikanischen Staaten, die sich rühmen und behaupten, eine soziale und international solidarische Politik zu verfolgen, den Präsidenten der islamischen Republik Iran, Herrn Seyed Ebrahim Raisi, mit größten Ehren in ihren Ländern empfangen haben.

Das islamische Regime im Iran unterdrückt seit über 40 Jahren die eigene Bevölkerung auf brutalste Weise. Es lässt weder Meinungs- noch Presse- und Wahlfreiheit zu. Jegliche Kritik am religiösen System wird streng verfolgt: Entführungen, Folter, hohe Gefängnisstrafen und Hinrichtungen von politisch Andersdenkenden von links und rechts sind im Iran weit verbreitet und werden systematisch angewendet. Gerichte verhängen Körperstrafen, die der Folter gleichkommen, wie Auspeitschungen und Amputationen. Das Recht auf ein faires Gerichtsverfahren wird systematisch missachtet.

Vor allem Frauen und Angehörige ethnischer und religiöser Minderheiten leiden besonders unter Diskriminierung und Gewalt. Die Todesstrafe dient in der islamischen Republik als Mittel der Einschüchterung, ja politischer Unterdrückung. Menschenrechtsorganisationen haben ermittelt, dass allein zwischen dem 1. Jänner und dem Ende Mai 2023 über 200 Menschen hingerichtet worden sind. Im Jahr 2022 wurden 582 Todesurteile vollstreckt.

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran,
Österreich

جامعه دفاع از حقوق بشر در ایران-اتریش

Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria

گروه پزشکان و کادر پزشکی ایرانیان مدافع حقوق بشر

Vorsitzender: Dr. Behrouz Bayat
Bindergasse 5-9, 1090 Wien

Vorsitzender: Prim. Prof. Dr. Siroos Mirzaei

Getreidemarkt 11 / re. Stiege /23a, 1060 Wien, Austria

info@human-rights-iran.org

www.human-rights-iran.org

Die landesweiten Proteste, die durch den Tod der 22-jährigen Mahsa (Zhina) Amini im Gewahrsam der Sittenpolizei am 13. September 2022 ausgelöst wurden, werden von den iranischen Behörden brutal niedergeschlagen.

Dabei hat die oberste Militärbehörde im Iran die Kommandierenden der Streitkräfte aller Provinzen angewiesen, „mit aller Härte“ gegen Protestierende vorzugehen. Fast 600 zumeist junge Menschen darunter mindestens 23 Kinder wurden bei der brutalen Niederschlagung von Protesten getötet.

Darüber hinaus ist der persönliche Hintergrund von Präsident Raisi von Gewalt geprägt, seine Vergangenheit im iranischen Justizapparat ist verheerend: In seiner Verantwortung als Mitglied einer vom Ayatollah Chomeini ernannten fünfköpfigen „Todesgruppe“ sind im Sommer des Jahres 1988 tausende (mehr als 4000) bereits zu Gefängnisstrafen verurteilten zumeist junge Menschen aus politischen Gründen hingerichtet worden, wofür er sogar bei seiner ersten Pressekonferenz als neu gekürter Präsident einen Menschenrechtspreis reklamierte. Er wird in diesem Zusammenhang von internationalen Menschenrechtsorganisationen wie [Amnesty International wegen Verbrechen gegen die Menschlichkeit](#) mit fundiert dokumentierter Beweislast kritisiert und gegen ihn wird auf internationaler Ebene diesbezüglich ermittelt. Manch lateinamerikanische Diktatoren wie Pinochet oder Videla müssten bei ihm ihr Handwerk lernen.

Vor diesem Hintergrund verurteilen wir als Menschenrechtsorganisationen mit iranischen Wurzeln die Einladung von Ebrahim Raisi zum Staatsbesuch und darüber hinaus die Verleihung höchster Würden an diesem notorischen Verletzer der elementaren Menschenrechte, wie des Rechts zum Leben, mit Nachdruck. Welche Motivation auch immer hinter dieser Ehrung verborgen sein sollte, so ist es mit Nichten zu entschuldigen, wenn Sie dies um den Preis der Verachtung der Menschenrechte tun.

Mit hochachtungsvollen Grüßen

Dr. Behrouz Bayat

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte
im Iran, Österreich

Prof. Dr. Siroos Mirzaei

Medical Professionals for Human Rights in Iran –
Austria

Komitee zur Verteidigung der Menschenrechte im Iran,
Österreich

جامعه دفاع از حقوق بشر در ایران-اتریش

Medical Professionals for Human Rights in Iran – Austria

گروه پزشکان و کادر پزشکی ایرانیان مدافع حقوق بشر

Vorsitzender: Dr. Behrouz Bayat
Bindergasse 5-9, 1090 Wien

Vorsitzender: Prim. Prof. Dr. Siroos Mirzaei

Getreidemarkt 11 / re. Stiege /23a, 1060 Wien, Austria